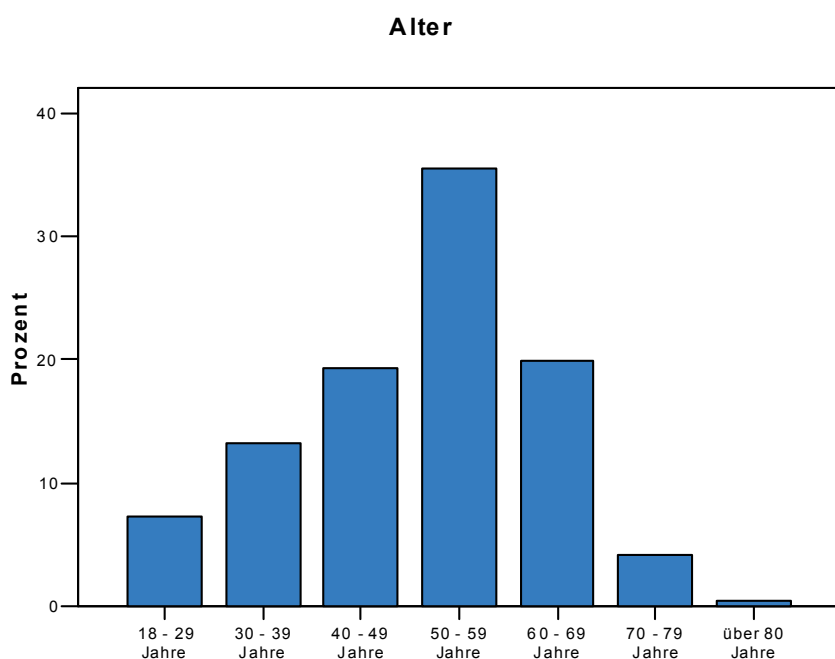


Vom 1. März bis 31. Juli 2008 führte der Kurort Bad Wörishofen in Zusammenarbeit mit der Münchener Verein Versicherungsgruppe eine Online Befragung durch. Auf der Homepage von Bad Wörishofen wurden die Themenbereiche 50plus, persönliche Aktivitäten, Kur-Erfahrung, private Absicherung, Informationsbeschaffung zur Freizeit- und Reiseplanung und die Beurteilung der Homepage abgefragt.

Insgesamt 430 Kunden und Interessenten haben an dieser Befragung teilgenommen. Nachfolgend sind die Ergebnisse in Form von Häufigkeiten und Sonderauswertungen aufgeführt. In Klammern steht jeweils die Anzahl der Personen, die die Frage beantwortet haben sowie bei Mehrfachantworten alle Nennungen.

I. Häufigkeiten

61,6 % bzw. 265 der Befragungsteilnehmer sind Frauen. (Basis 430)



Insgesamt 60 % aller Befragten sind mindestens 50 Jahre. Jeder Dritte ist zwischen 50 und 59 Jahren alt. Fast jeder Fünfte Teilnehmer ist zwischen 40 und 49 Jahre alt. (Basis 428)

A) Themen 50plus und persönliche Aktivitäten

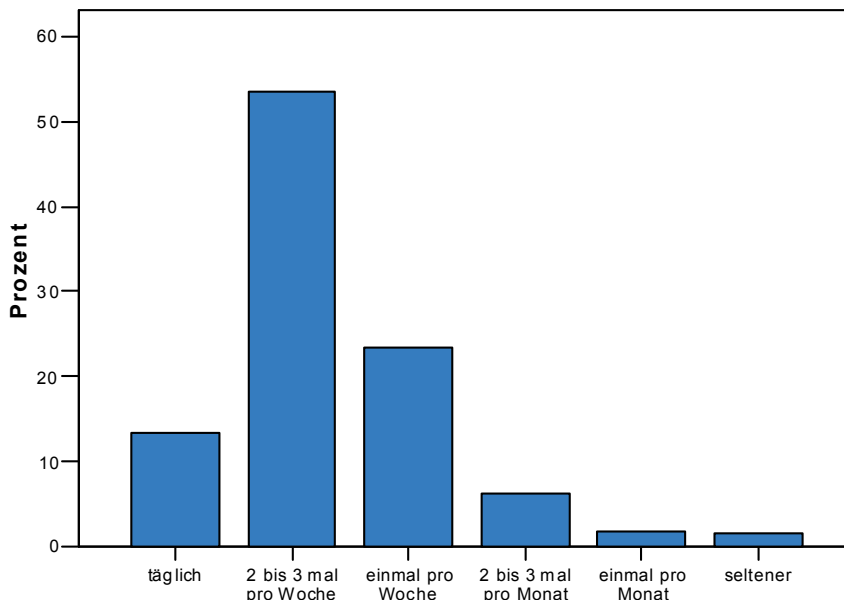
Aus Sicht der Befragten sind die wichtigsten Themen für die Altersgruppe „50Plus“, also für Menschen ab 50 Jahren, körperliche und geistige Fitness (82,2 %), gefolgt von Gesunderhaltung und Prävention. Das Leben zu genießen, sehen 56,1 % aller Teilnehmer als wichtig an - fast genauso Viele schätzen Wellness und Erholung als wichtig ein. (Basis 428 Befragte, insg. 1.679 Nennungen)

1. Körperliche und geistige Fitness	82,2 % aller Befragten (bzw. 352 Personen)
2. Gesunderhaltung/Prävention	79 % (338)
3. Das Leben genießen	56,1 % (240)
4. Wellness und Erholung	53,3 % (228)
Versorgungssituation im Alter	39,7 % (170)
Freiräume/mehr Zeit für Familie, Hobbies	34,3 % (147)
Bildungsangebote (z.B. PC, Internet)	22,9 % (98)
Finanzielle Absicherung nachfolgender Generationen	21 % (90)
Sonstiges	3,7 % (16)

Um sich im Alltag körperlich fit zu halten, gehen zwei Drittel aller Befragten spazieren, 62,4 % fahren Rad und fast die Hälfte schwimmt. (Basis 425 Befragte, insg. 1.691 Nennungen)

1. Spazieren gehen	66,1 % (281)
2. Rad fahren	62,4 % (265)
3. Schwimmen	47,1 % (200)
Wandern	46,8 % (199)
Reisen	46,4 % (197)
Gymnastik	30,4 % (129)
Wellness	34,4 % (146)
Nording Walking	25,9 % (110)
Kneippen	20,2 % (86)
Sonstiges	18,4 % (78)

Ausübung körperl. Aktivitäten



Zwei Drittel aller Befragten üben die o.g. Aktivitäten mindestens zwei- bis dreimal pro Woche aus, um sich körperlich fit zu halten, 23,5 % einmal die Woche. (Basis 421)

Um sich im Alltag geistig fit zu halten, lesen 81 % aller Befragten; 79,3 % nutzen das Internet und 62,1 % pflegen Kontakte zu Freunden und Bekannten. Jeder Zweite reist und jeder Dritte macht Tagesausflüge. (Basis 420 Befragte, insg. 1.949 Nennungen)

1. Lesen	81 % (340)
2. Internet Nutzung	79,3 % (333)
3. Kontakte zu Freunden/Bekanntnen pflegen	62,1 % (261)
Rätsel lösen	56,2 % (236)
Fernsehen	55,2 % (232)
Reisen	49,5 % (208)
Tages-Ausflüge	32,9 % (138)
Ins Kino gehen	19,8 % (83)

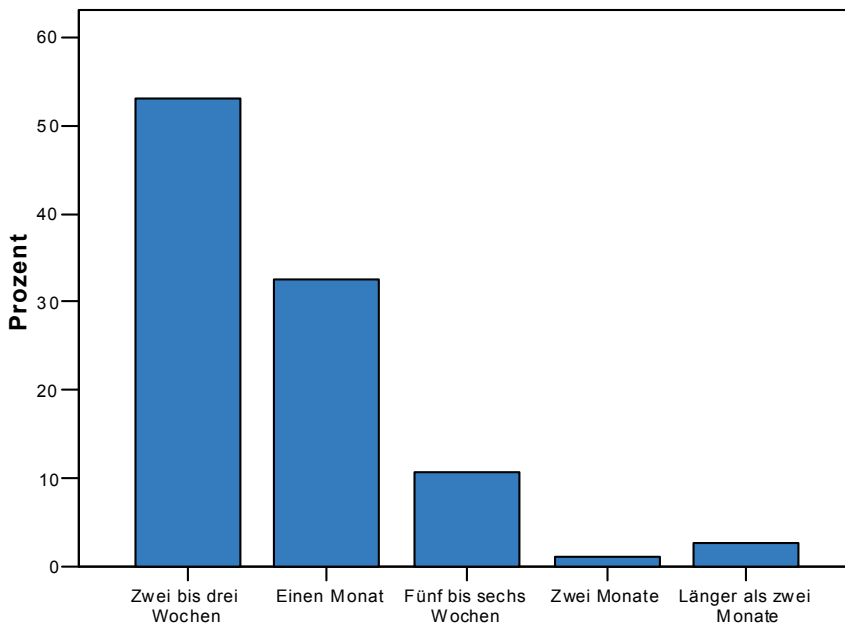
Volkshochschulkurse belegen 14,3 % (60)

Sonstiges 13,8 % (58)

B) Kur

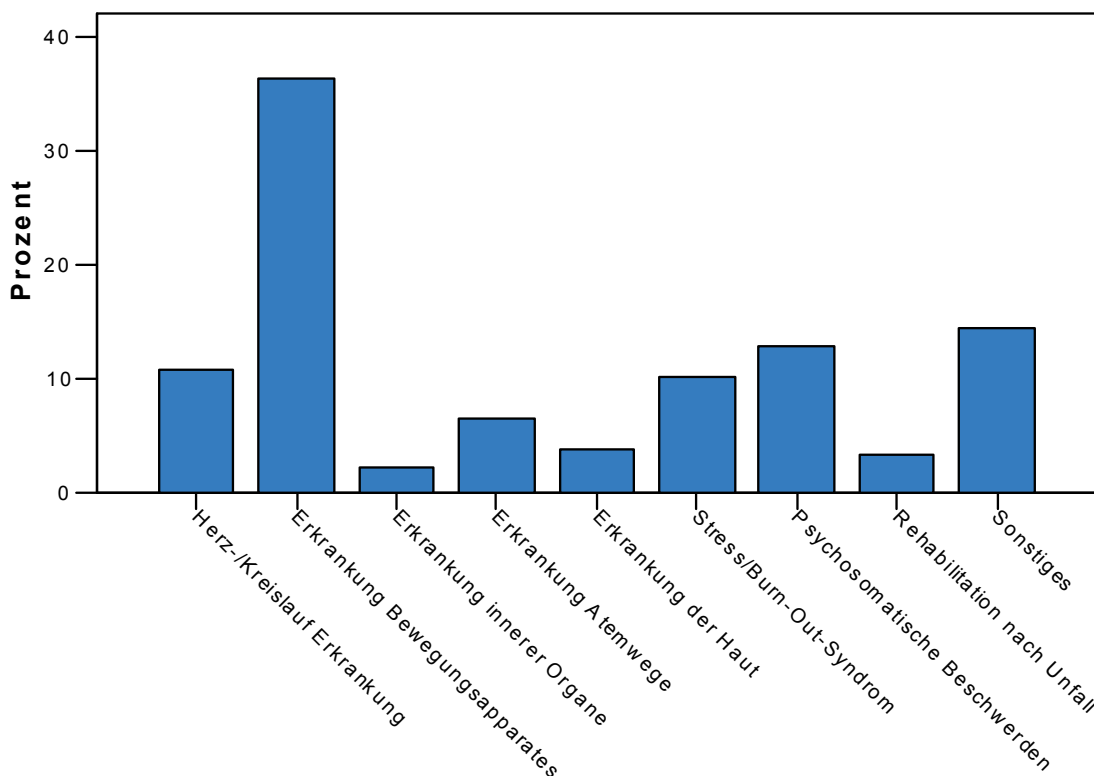
45,5 % bzw. 191 aller Befragten waren schon einmal auf Kur. (Basis 420)

Dauer Kur



52,9 % der Befragungsteilnehmer waren zwei bis drei Wochen auf Kur; jeder Dritte einen Monat lang. (Basis 187)

Krankheitsbild/Grund für Kur



36,4 % der Befragten, die bereits einmal auf Kur waren, gaben als Grund eine Erkrankung ihres Bewegungsapparates an. Jeder Achte bekam aufgrund psychosomatischer Beschwerden eine Kur bewilligt. Jeder zehnte Befragte war wegen Herz-/Kreislauf Erkrankung oder aufgrund eines Stress- bzw. Burn-Out-Syndroms auf Kur. (Basis 187)

Von den im Rahmen der Kur gelernten Maßnahmen haben anschließend Dreiviertel aller Befragten regelmässige Bewegung in ihren Alltag integriert. 58,1 % der Teilnehmer ernähren sich seitdem gesünder und 42,5 % wenden Entspannungsmethoden an. (Basis 186 Befragte, insg. 500 Nennungen)

1. regelmässige Bewegung	74,7 % (139)
2. gesündere Ernährung	58,1 % (108)
3. Anwendung Entspannungsmethoden	42,5 % (79)
regelmässige Vorsorge-Untersuchungen	35,5 % (66)
Änderung meiner inneren Einstellung	29,6 % (55)
Sonstiges	11,3 % (21)
generelle Umstellung meiner Lebensweise	9,7 % (18)
Noch nichts in Alltag übernommen	5,9 % (11)
Änderung meiner "Sucht"-Gewohnheiten	1,6 % (3)

C) Private und familiäre Absicherung

62,4 % aller Befragten haben sich bereits über eine private Altersversorgung abgesichert. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer besitzen eine Unfall- und 42 % eine Krankenvoll-Versicherung. Fast genau so viele haben bereits eine Krankenzusatzversicherung abgeschlossen. (Basis 407 Befragte, insg. 1.080 Nennungen)

1. Altersversorgung	62,4 % (254)
2. Unfallversicherung	55,3 % (225)
3. Krankenvollversicherung	42 % (171)
4. Krankenzusatzversicherung	40,8 % (166)
Pflegezusatzversicherung	17,4 % (71)
Hinterbliebenen Absicherung	16 % (65)
Sonstiges	15 % (61)
Versicherung für Beerdigungskosten	10,1 % (41)
Momentan noch nichts abgesichert	6,4 % (26)

Um im Ruhestand finanziell abgesichert zu sein, zahlen 56,4 % der Befragten in die gesetzliche Rentenversicherung ein. **Knapp die Hälfte haben eine private Altersvorsorge in Form einer Lebens- oder Rentenversicherung** und 45,7 % der Befragungsteilnehmer nutzen ihre eigene Immobilie. (Basis 385 Befragte, insg. 1.197 Nennungen)

1. Gesetzliche Rentenversicherung	56,4 % (217)
2. Private Altersvorsorge in LV oder RV	48,8 % (188)
3. Nutze eigene Immobilie	45,7 % (176)

Betriebliche Altersvorsorge	39,2 % (151)
Spare Geld bei der Bank an	34,3 % (132)
Spare in Fonds oder Wertpapieranlagen	27,5 % (106)
Spare Geld in einem Bausparvertrag an	24,2 % (93)
Sonstiges	15,3 % (59)
Vermiete eine Immobilie	15,1 % (58)
Mache momentan noch nichts	4,4 % (17)

Zur finanziellen Absicherung ihrer Kinder oder Enkelkinder vererben knapp 40 % der Befragten ihre Immobilie und jeder Vierte spart Geld bei der Bank an. **22,7 % der Befragungsteilnehmer machen momentan noch nichts, um ihre Nachkommen abzusichern.**
(Basis 269 Befragte, insg. 422 Nennungen)

1. Vererbe meine Immobilie	39,8 % (107)
2. Spare Geld bei der Bank an	25,3 % (68)
3. Mache momentan noch nichts	22,7 % (61)
Altersvorsorge in Form einer LV o. RV	16,7 % (45)
Zahle in einen Fonds o. in Wertpapieranlagen	16,7 % (45)
Sonstiges	16,4 % (44)
Spare Geld in einem Bausparvertrag an	10,8 % (29)
Verschenke größere Geldbeträge	8,6 % (23)

D) Informationsbeschaffung zur Freizeit- und Reiseplanung

Der Großteil der Befragungsteilnehmer (92,2 %) beschafft sich über Internet-Recherchen Informationen für die Freizeit- oder Reiseplanung. Knapp die Hälfte informiert sich außerdem über Empfehlungen von Freunden und Bekannten. Danach stehen als Informationsmedien annähernd gleich auf Tages-Zeitungen und Unterlagen von Tourismusverbänden.
(Basis 387 Befragte, insg. 1.241 Nennungen)

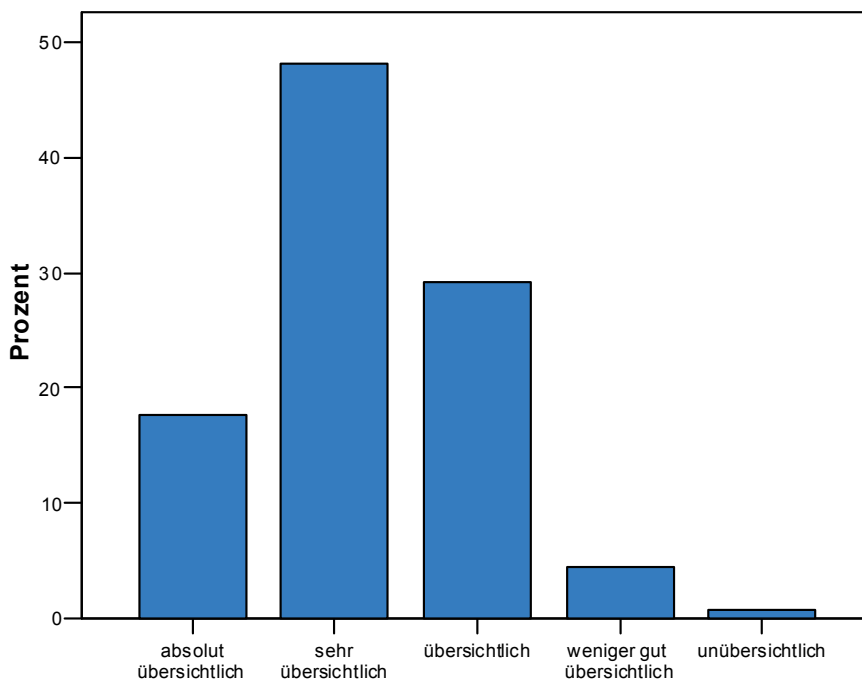
1. Internet-Recherche	92,2 % (357)
2. Empfehlung von Freunden/Bekanntem	48,6 % (188)
3. (Tages-)Zeitung	45,5 % (176)
4. Unterlagen von Tourismusverbänden	43,4 % (168)
Unterlagen von Reiseanbietern	37 % (143)
(Reise-)Zeitschrift	28,9 % (112)
Besuch von Reise-Veranstaltungen u. -Messen	14 % (54)
Sonstiges	11,1 % (43)

63,7 % der Befragten lesen regelmäßig online Nachrichten, um sich zu informieren. **61,5 % holen sich im Internet aktuelle Informationen über ihr Urlaubsgebiet** und 58 % Informationen rund ums Reisen. **Beinahe jeder vierte Befragte abonniert Newsletter von Tourismusverbänden.**
 (Basis 369 Befragte, insg. 1.267 Nennungen)

1. Nachrichten	63,7 % (235)
2. Aktuelle Informationen über das Urlaubsgebiet	61,5 % (227)
3. Informationen rund ums Reisen	58 % (214)
Gesundheits- und Wellnesstipps bzw. Angebote	49,9 % (184)
Verbraucher- und Ratgeber Informationen	30,4 % (112)
Informationen und Angebote aus meiner Stadt	29 % (107)
Newsletter von Tourismusverbänden	23 % (85)
Newsletter von Reiseanbietern	20,3 % (75)
Bundesweite Veranstaltungshinweise	7,6 % (28)

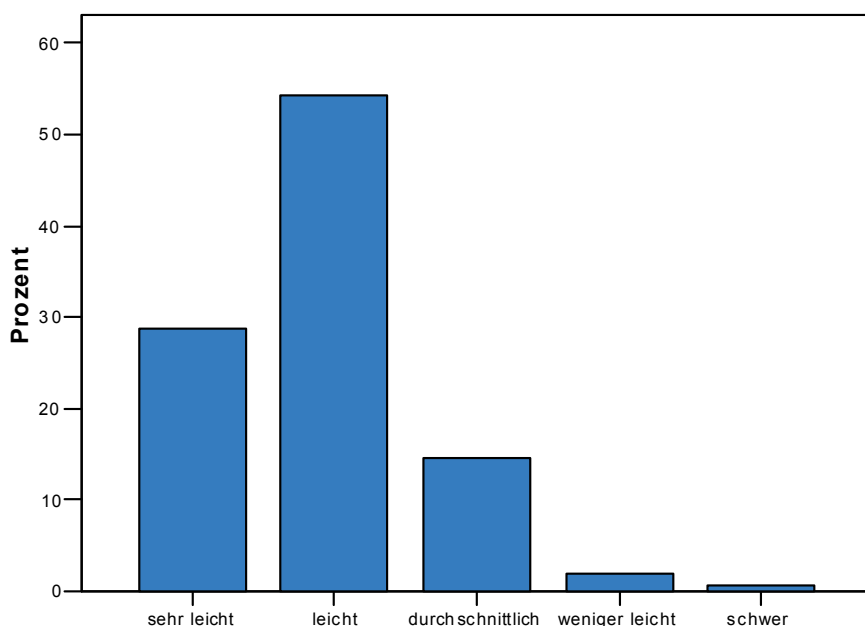
E) Beurteilung der Homepage von Bad Wörishofen

Inhalt/Aufbau Homepage Bad Wörishofen



Fast die Hälfte aller Befragten beurteilen den Inhalt und Aufbau der Homepage von Bad Wörishofen als sehr übersichtlich; 29,1 % sind der Meinung, er sei übersichtlich. (Basis 381)

Bedienbarkeit Homepage Bad Wörishofen



83 % der Befragten schätzen die Bedienbarkeit der Bad Wörishofener Homepage als leicht bis sehr leicht ein; jeder Siebte als durchschnittlich. (Basis 382)

Am Inhalt der Homepage von Bad Wörishofen gefallen 62,9 % der Befragungsteilnehmer die Übersichtlichkeit der Themen besonders gut. Die aktuellen Informationen zu Kurort und Region finden 58,7 % gut. 46,3 % der Befragten gefällt die leichte Bedienbarkeit der Homepage und fast genauso Vielen die Veranstaltungshinweise. (Basis 380 Befragte, insg. 1.503 Nennungen)

1. Übersichtlichkeit der Themen	62,9 % (239)
2. Aktuelle Informationen zu Kurort u. Region	58,7 % (223)
3. Leichte Bedienbarkeit	46,3 % (176)
4. Veranstaltungshinweise	44,2 % (168)
Online Unterkunfts- und Prospektanfragen	40 % (152)
Kur- und Gesundheitsinformationen	38,7 % (147)
Virtueller Rundgang in Bad Wörishofen	37,9 % (144)
Aktuelles Gastgeberverzeichnis	33,4 % (127)
Suchfunktion für Pauschalangebote	25,5 % (97)
Sonstiges	7,9 % (30)

An der Bad Wörishofener Homepage missfällt jedem dritten Befragten, dass die Angebote zu stark auf ältere Menschen abzielen. Die Werbung bzw. Anzeigen auf der Startseite gefallen 29,2 Prozent weniger gut oder gar nicht. **Jeder fünfte Befragungsteilnehmer bedauert, dass die Besonderheiten von Bad Wörishofen nicht sofort ersichtlich sind.** (Basis 274 Befragte, insg. 416 Nennungen)

1. Angebote zielen zu stark auf ältere Menschen ab	33,9 % (93)
2. Werbung/Anzeigen auf der Startseite	29,2 % (80)
3. Sonstiges	20,4 % (56)
4. Besonderheiten Bad Wörishofen nicht ersichtlich	19,7 % (54)

Zu viele Themen bereits auf der Startseite	18,6 % (51)
Unübersichtliche Themen	7,7 % (21)
Wichtige Reiseinformationen sind verstreut	7,3 % (20)
Veraltete Informationen	5,5 % (15)
Umständliche Bedienbarkeit	4,7 % (13)
Inhalte sprechen mich nicht an	4,7 % (13)

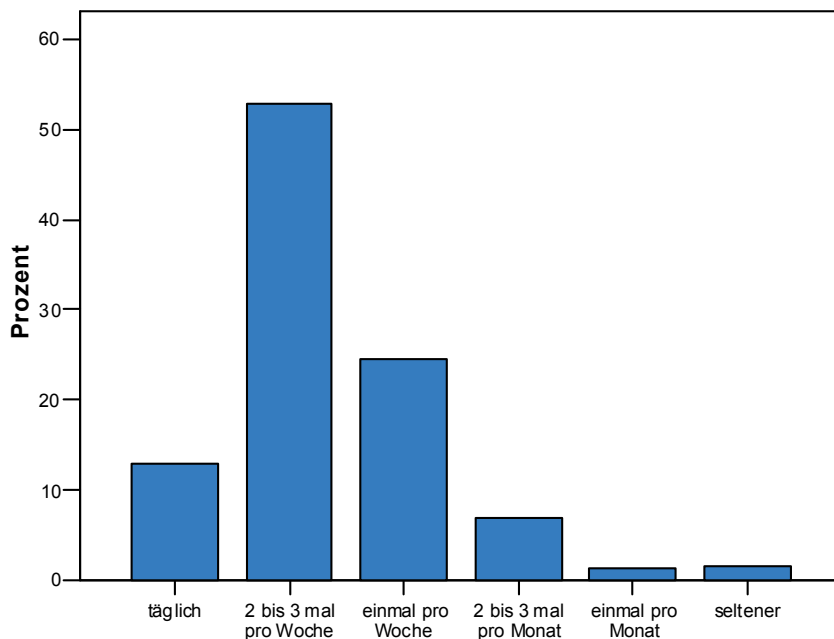
II. Sonderauswertungen

1.) 50 bis 69 Jährige

Aus Sicht der 50 bis 69 Jährigen sind die wichtigsten Themen ihrer Altersgruppe „50Plus“ körperliche und geistige Fitness (85,1 %), gefolgt von Gesunderhaltung und Prävention (82,6 %). An dritter Stelle ist für mehr als die Hälfte der Bestager (54,5 %) Wellness und Erholung wichtig. (Basis 235 Befragte, insg. 953 Nennungen)

Um sich im Alltag körperlich fit zu halten, gehen 72,1 % der 50 bis 69 Jährigen spazieren, 65,7 % fahren Rad und mehr als die Hälfte (54,5 %) wandert. (Basis 233 Befragte, insg. 984 Nennungen)

Ausübung körperl. Aktivitäten

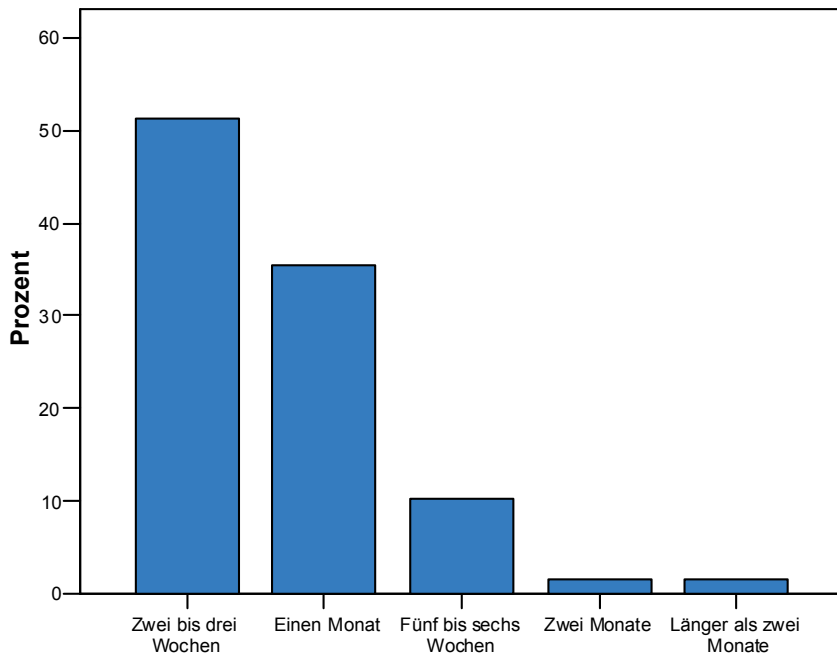


52,8 % der 50 bis 69 Jährigen üben die o.g. Aktivitäten zwei- bis dreimal pro Woche aus, um sich körperlich fit zu halten; jeder Achte einmal täglich. (Basis 233)

Um sich im Alltag geistig fit zu halten, lesen 84 % der 50 bis 69 Jährigen; 80,1 % nutzen das Internet und 63,6 % pflegen Kontakte zu Freunden und Bekannten. (Basis 231 Befragte, insg. 1.103 Nennungen)

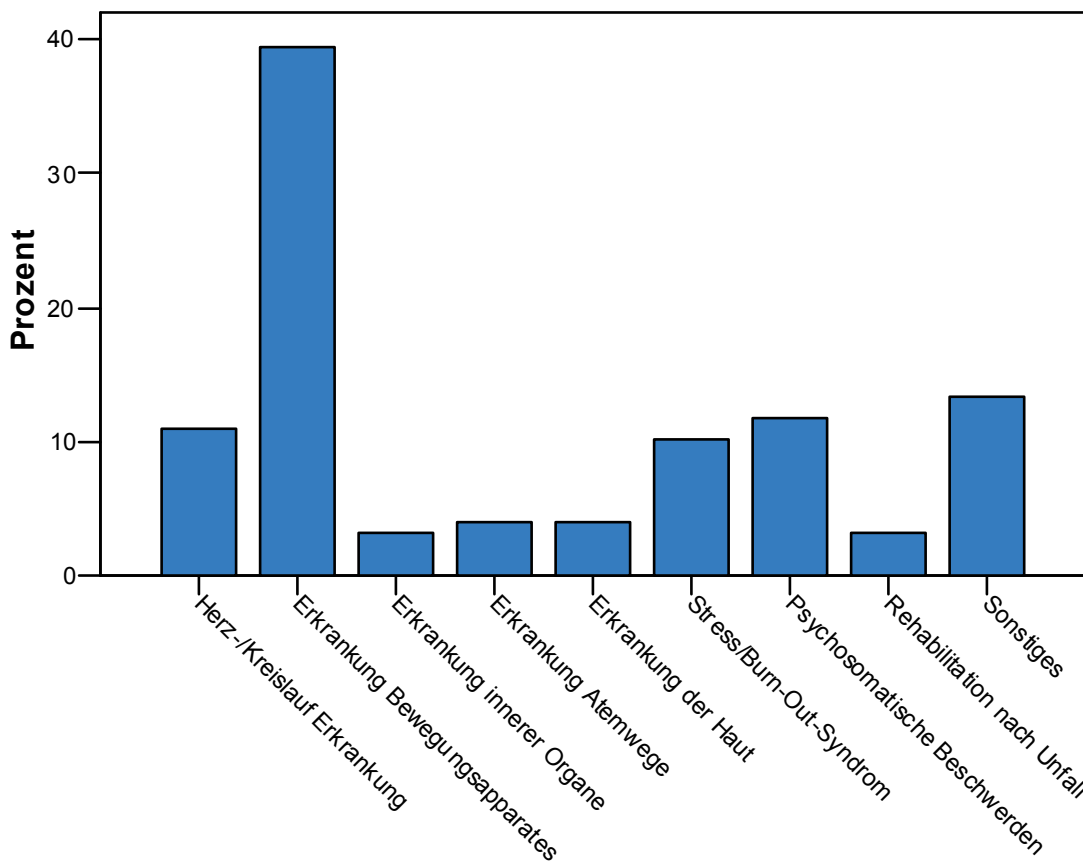
55,6 % der 50 bis 69 Jährigen waren schon einmal auf Kur. (Basis 232)

Dauer Kur



Jeder zweite 50 bis 69 Jährige war bereits zwei bis drei Wochen auf Kur; jeder Dritte (35,4 %) einen Monat lang und jeder Zehnte fünf bis sechs Wochen. (Basis 127)

Krankheitsbild/Grund für Kur



39,4 % der 50 bis 69 Jährigen, die bereits einmal auf Kur waren, gaben als Grund eine Erkrankung des Bewegungsapparates an. Psychosomatische Beschwerden und Herz-Kreislaufkrankungen (11,8 % bzw. 11 %) sind die zweitwichtigsten Gründe für die Bewilligung einer Kur. Jeder zehnte 50 bis 69 Jährige war wegen eines Stress- bzw. Burn-Out-Syndroms auf Kur. (Basis 127)

Von den im Rahmen der Kur gelernten Maßnahmen haben anschließend 76,4 % der 50 bis 69 Jährigen regelmäßige Bewegung in ihren Alltag integriert. 60,6 % dieser Altersgruppe ernähren sich seitdem gesünder und 43,3 % wenden Entspannungsmethoden an. (Basis 127 Befragte, insg. 348 Nennungen)

140 bzw. 61,7 % der befragten 50 bis 69 Jährigen haben sich bereits über eine private Altersversorgung abgesichert. 55,5% besitzen eine Unfall- und 48,9 % eine Krankenvoll-Versicherung, während 44,5 % bzw. 101 Bestager bereits eine Krankenzusatzversicherung abgeschlossen haben. (Basis 227 Befragte, insg. 636 Nennungen)

Um im Ruhestand finanziell abgesichert zu sein, nutzen 54 % der 50 bis 69 Jährigen ihre eigene Immobilie. Die Hälfte der Befragten zahlen in die gesetzliche Rentenversicherung ein und 46 % haben eine private Altersvorsorge in Form einer Lebens- oder Rentenversicherung. (Basis 213 Befragte, insg. 674 Nennungen)

Zur finanziellen Absicherung ihrer Kinder oder Enkelkinder vererben fast die Hälfte der 50 bis 69 Jährigen (47,3 %) ihre Immobilie und beinahe jeder Vierte spart Geld bei der Bank an. 21,8 % machen momentan noch nichts, um ihre Nachkommen abzusichern. (Basis 165 Befragte, insg. 264 Nennungen)

2.) Analyse nach Altersgruppen

		Geschlecht		Gesamt
		männlich	weiblich	
Alter	18 - 29 Jahre	5	26	31
	30 - 39 Jahre	23	34	57
	40 - 49 Jahre	26	57	83
	50 - 59 Jahre	50	102	152
	60 - 69 Jahre	48	37	85
	70 - 79 Jahre	11	7	18
	über 80 Jahre	1	1	2
Gesamt		164	264	428

Mit 152 bzw. 35,5 % sind die 50 bis 59 Jährigen die stärkste Altersgruppe, in der doppelt soviele Frauen wie Männer vertreten sind. Gefolgt werden Diese von den gleichstarken Altersgruppen der 40 bis 49 und 60 bis 69 Jährigen, wobei Letztere – entgegen dem Trend – mehr Männer umfasst.

		Ausübung körperl. Aktivitäten						Gesamt
		täglich	2 bis 3 mal pro Woche	einmal pro Woche	2 bis 3 mal pro Monat	einmal pro Monat	seltener	
Alter	18 - 29 Jahre	4	16	6	3	0	1	30
	30 - 39 Jahre	6	26	16	3	5	0	56
	40 - 49 Jahre	10	49	15	4	0	2	80
	50 - 59 Jahre	17	78	37	13	2	2	149
	60 - 69 Jahre	13	45	20	3	1	2	84
	70 - 79 Jahre	5	8	5	0	0	0	18
	über 80 Jahre	1	1	0	0	0	0	2
Gesamt		56	223	99	26	8	7	419

Die meisten täglichen körperlichen Aktivitäten führen die 60 bis 69 Jährigen (15,5 %) aus. 2 bis 3 mal pro Woche sind die 40 bis 49 Jährigen mit 49 Teilnehmern bzw. 61,2 % am aktivsten.

		Dauer Kur					Gesamt
		Zwei bis drei Wochen	Einen Monat	Fünf bis sechs Wochen	Zwei Monate	Länger als zwei Monate	
Alter	18 - 29 Jahre	2	2	1	0	0	5
	30 - 39 Jahre	9	0	1	0	0	10
	40 - 49 Jahre	12	7	4	0	3	26
	50 - 59 Jahre	37	27	7	1	2	74
	60 - 69 Jahre	28	18	6	1	0	53
	70 - 79 Jahre	10	6	0	0	0	16
	über 80 Jahre	1	0	0	0	0	1
Gesamt		99	60	19	2	5	185

Den größten Teil der Befragten, die 2 bis 3 Wochen in Kur waren, stellen die 60 bis 69 Jährigen (52,8 %). Jeder dritte 50 bis 59 Jährige (27 Befragte bzw. 36,4 %) war bereits einen Monat in Kur.

		Kur/Beschwerdegrund									Gesamt
		Herz-/Kreislauf	Bewegungsapparat	Innere Organe	Atemwege	Haut	Stress/Burn-Out	Psychosomatisch	Reha nach Unfall	Sonstiges	
Alter	18 - 29 Jahre	0	0	0	2	1	0	0	0	2	5
	30 - 39 Jahre	1	4	0	1	0	2	1	0	1	10
	40 - 49 Jahre	1	6	0	4	0	3	6	1	6	27
	50 - 59 Jahre	11	30	2	2	3	7	8	3	7	73
	60 - 69 Jahre	3	20	2	3	2	6	7	1	10	54
	70 - 79 Jahre	4	7	0	0	1	1	1	1	1	16
Gesamt		20	67	4	12	7	19	23	6	27	185

Die 50 bis 59 Jährigen sind die größte Altersgruppe mit Problemen ihres Bewegungsapparates (41,1 %) sowie mit Herz/Kreislauf-Beschwerden (15 %), welche auch Grund für eine Kur waren.

		Inhalt/Aufbau Homepage Bad Wörishofen					Gesamt
		absolut übersichtlich	sehr übersichtlich	übersichtlich	weniger gut übersichtlich	unübersichtlich	
Alter	18 - 29 Jahre	5	16	6	1	0	28
	30 - 39 Jahre	5	25	16	3	0	49
	40 - 49 Jahre	20	34	17	4	0	75
	50 - 59 Jahre	18	68	43	4	2	135
	60 - 69 Jahre	17	36	19	4	0	76
	70 - 79 Jahre	2	4	7	1	1	15
	über 80 Jahre	0	0	1	0	0	1
Gesamt		67	183	109	17	3	379

		Bedienbarkeit Homepage Bad Wörishofen					Gesamt
		sehr leicht	leicht	durchschnittlich	weniger leicht	schwer	
Alter	18 - 29 Jahre	7	17	4	0	0	28
	30 - 39 Jahre	12	31	7	0	0	50
	40 - 49 Jahre	28	39	7	1	0	75
	50 - 59 Jahre	37	76	19	3	1	136

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe - Generation 50Plus – Studie 2008

60 - 69 Jahre	22	37	15	2	0	76
70 - 79 Jahre	4	6	2	1	1	14
über 80 Jahre	0	0	1	0	0	1
Gesamt	110	206	55	7	2	380

Mit 31 Befragten bzw. 62 % sind die 30 bis 39 Jährigen die größte Gruppe, die die Bedienbarkeit der Homepage von Bad Wörishofen als leicht einschätzen. 37,3 % der 40 bis 49 Jährigen (28) schätzen Diese sogar als sehr leicht ein.

3.) Analyse der Mehrfachantworten der 40 – 69 Jährigen

a) Wichtige Themen 50plus
(318 Befragte)

	⇔40 - 49 Jahre	⇔50 - 59 Jahre	⇔60 - 69 Jahre	⇔Zeile Prozent
Gesunderhaltung/Präv.	⇔ 68	⇔ 120	⇔ 74	⇔ 262 ⇔ 82,4
Körperl./geistig Fit	⇔ 69	⇔ 124	⇔ 76	⇔ 269 ⇔ 84,6
Versorgung im Alter	⇔ 34	⇔ 58	⇔ 37	⇔ 129 ⇔ 40,6
Finanz. Absicherung	⇔ 18	⇔ 32	⇔ 18	⇔ 68 ⇔ 21,4
Bildungsangebote	⇔ 19	⇔ 39	⇔ 24	⇔ 82 ⇔ 25,8
Wellness u. Erholung	⇔ 44	⇔ 82	⇔ 46	⇔ 172 ⇔ 54,1
Das Leben genießen	⇔ 51	⇔ 81	⇔ 44	⇔ 176 ⇔ 55,3
Freiräume/mehr Zeit	⇔ 25	⇔ 65	⇔ 23	⇔ 113 ⇔ 35,5
Sonstiges	⇔ 2	⇔ 5	⇔ 5	⇔ 12 ⇔ 3,8
Anzahl Spalte	83	151	84	318
Gesamt in %	26,1	47,5	26,4	100,0

Die körperliche und geistige Fitness steht für alle Befragten als wichtigstes Thema der Generation 50plus an erster Stelle, wobei die befragten 60 bis 69 Jährigen hierauf mit 76 bzw. 90,5 % der Nennungen das größte Gewicht legen. Zu fast allen Themen herrscht zwischen den 40 bis 49 und den 60 bis 69 Jährigen Gleichverteilung. Die Gesunderhaltung ist aus Sicht der 60 bis 69 Jährigen besonders wichtig (88 %) während für die 40 bis 49 Jährigen auch „das Leben genießen“ ein wichtiges Thema für Menschen über 50 ist (61,4 %).

b) Körperliche Aktivitäten
(315 Befragte)

	⇔40 - 49 Jahre	⇔50 - 59 Jahre	⇔60 - 69 Jahre	⇔Zeile Prozent
Spazieren gehen	⇔ 53	⇔ 108	⇔ 60	⇔ 221 ⇔ 70,2

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe - Generation 50Plus – Studie 2008

	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	Total
Internet Nutzung	64	115	70	249
				79,8
Sonstiges	5	32	8	45
				14,4
Column Total	81	147	84	312
	26,0	47,1	26,9	100,0

Zum Erhalt ihrer geistigen Fitness sehen die 60 bis 69 Jährigen deutlich mehr fern (64,3 %) als die jüngeren Befragten - dagegen gehen die 40 bis 49 Jährigen zweieinhalbmals sooft ins Kino. Jeder zweite 60 bis 69 Jährige macht Tagesausflüge, während dies nur 29,6 % der 40 bis 49 Jährigen tun.

d) Aus Kur übernommene Maßnahmen

(153 Befragte)

	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	Total
regelm. Bewegung	17	57	40	114
				74,5
gesündere Ernährung	13	43	34	90
				58,8
regelmässige Vorsorge	11	16	29	56
				36,6
Entspannungsmethoden	10	32	23	65
				42,5
generelle Umstellung	6	7	3	16
				10,5
Änderung Gewohnheiten	2	0	1	3
				2,0
Änderung Einstellung	8	29	15	52
				34,0
Sonstiges	2	11	4	17
				11,1
Noch nichts	3	1	3	7
				4,6
Column Total	26	73	54	153
	17,0	47,7	35,3	100,0

Mehr als die Hälfte der 60 bis 69 Jährigen (53,7 %) haben aus der Kur die regelmässige Vorsorge als Maßnahme in ihren Alltag übernommen und liegen damit deutlich über dem Durchschnitt. Auch die gesündere Ernährung spielt mit 63 % in dieser Altersgruppe seitdem eine wichtige Rolle.

e) Private Absicherung

(305 Befragte)

	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	Total

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe - Generation 50Plus – Studie 2008

	⇔	26	⇔	72	⇔	39	⇔	137
Krankenvollvers.	⇔		⇔		⇔		⇔	44,9
	⇔	31	⇔	62	⇔	39	⇔	132
Krankenzusatzvers.	⇔		⇔		⇔		⇔	43,3
	⇔	47	⇔	89	⇔	51	⇔	187
Altersversorgung	⇔		⇔		⇔		⇔	61,3
	⇔	50	⇔	80	⇔	46	⇔	176
Unfallversicherung	⇔		⇔		⇔		⇔	57,7
	⇔	13	⇔	29	⇔	16	⇔	58
Pflegezusatzvers.	⇔		⇔		⇔		⇔	19,0
	⇔	3	⇔	15	⇔	15	⇔	33
Versich. Beerdigung	⇔		⇔		⇔		⇔	10,8
	⇔	11	⇔	29	⇔	11	⇔	51
Hinterbliebenen Vers.	⇔		⇔		⇔		⇔	16,7
	⇔	17	⇔	24	⇔	8	⇔	49
Sonstiges	⇔		⇔		⇔		⇔	16,1
	⇔	5	⇔	9	⇔	2	⇔	16
Momentan noch nichts	⇔		⇔		⇔		⇔	5,2
Column		78		145		82		305
Total		25,6		47,5		26,9		100,0

47,6 % - also fast jeder zweite - der 60 bis 69 Jährige hat bereits eine private Krankenversicherung abgeschlossen, während in der Gruppe der 40 bis 49 Jährigen nur jeder Dritte privat krankenversichert ist. Mit dem Alter steigt auch die Abschlusswahrscheinlichkeit von Versicherungen für Beerdigungskosten (von 3,8 % über 10 % auf 18,3 %). Jeder fünfte 50 bis 59 Jährige hat bereits eine Hinterbliebenen Versicherung abgeschlossen.

f) Absicherung Ruhestand

(289 Befragte)

	⇔	40 - 49	⇔	50 - 59	⇔	60 - 69	⇔	Zeile
	⇔	Jahre	⇔	Jahre	⇔	Jahre	⇔	Prozent
	⇔	51	⇔	78	⇔	32	⇔	161
Gesetzliche Rentenve	⇔		⇔		⇔		⇔	55,7
	⇔	49	⇔	72	⇔	26	⇔	147
Private Altersvorsor	⇔		⇔		⇔		⇔	50,9
	⇔	30	⇔	53	⇔	29	⇔	112
Betriebliche Alterssv	⇔		⇔		⇔		⇔	38,8
	⇔	20	⇔	42	⇔	35	⇔	97
Spare Geld bei Bank	⇔		⇔		⇔		⇔	33,6
	⇔	17	⇔	30	⇔	19	⇔	66
Spare Geld in Bauspar	⇔		⇔		⇔		⇔	22,8
	⇔	25	⇔	32	⇔	22	⇔	79
Spare in Fonds/Aktien	⇔		⇔		⇔		⇔	27,3
	⇔	35	⇔	72	⇔	43	⇔	150
Eigene Immobilie	⇔		⇔		⇔		⇔	51,9

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe - Generation 50Plus – Studie 2008

	↔	7	↔	23	↔	20	↔	50
Vermiete Immobilie	↔		↔		↔		↔	17,3
	↔	11	↔	26	↔	12	↔	49
Sonstiges	↔		↔		↔		↔	17,0
	↔	6	↔	7	↔	1	↔	14
Mache momentan nichts	↔		↔		↔		↔	4,8
Column		76		137		76		289
Total		26,3		47,4		26,3		100,0

Um im Ruhestand finanziell abgesichert zu sein, sparen 46 % der 60 bis 69 Jährigen Geld bei der Bank an – in der gleichgroßen Gruppe der 40 bis 49 Jährigen machen dies 20 Prozent weniger. Ihre Ruhestands-Absicherung sehen 67,1 % der 40 bis 49 Jährigen in der gesetzlichen Rentenversicherung, gefolgt von ihrer privaten Altersvorsorge (64,5 %). Jeder Dreizehnte in dieser Altersgruppe macht momentan noch nichts.

g) Absicherung Nachkommen

(219 Befragte)

	↔	40 - 49	↔	50 - 59	↔	60 - 69	↔	Zeile
	↔	Jahre	↔	Jahre	↔	Jahre	↔	Prozent
Lebens-o. Rentenvers.	↔	14	↔	14	↔	9	↔	37
	↔		↔		↔		↔	16,9
Zahle in einen Fonds	↔	13	↔	14	↔	8	↔	35
	↔		↔		↔		↔	16,0
Spare Geld bei Bank	↔	17	↔	19	↔	20	↔	56
	↔		↔		↔		↔	25,6
Spare Geld in Bauspar	↔	4	↔	11	↔	10	↔	25
	↔		↔		↔		↔	11,4
Verschenke Geld	↔	4	↔	7	↔	9	↔	20
	↔		↔		↔		↔	9,1
Vererbe Immobilie	↔	14	↔	48	↔	30	↔	92
	↔		↔		↔		↔	42,0
Sonstiges	↔	8	↔	20	↔	9	↔	37
	↔		↔		↔		↔	16,9
Mache momentan nichts	↔	12	↔	25	↔	11	↔	48
	↔		↔		↔		↔	21,9
Anzahl Spalte		54		103		62		219
Gesamt in %		24,7		47,0		28,3		100,0

Zur Absicherung ihrer Nachkommen vererben 48,4 % der 60 bis 69 Jährigen ihre Immobilie und jeder Dritte spart Geld bei der Bank an. Das Sparbuch als Vorsorgeform wird bei den 50 bis 59 Jährigen mit 18,4 % deutlich seltener gewählt. Jeder vierte 50 bis 59 Jährige macht momentan noch nichts, um seine Kinder oder Enkelkinder finanziell abzusichern.